

Wonnemonat mit Wonnekirmes gefeiert

Die Voraussetzungen für die Maikirmes in Tüddern hätten kaum besser sein können. Bestes Wetter lockte zahlreiche Besucher zum Festumzug, in dessen Mittelpunkt das Königspaar Rudi und Resi Baumanns stand. Der Umzug sorgt für unvergessliche Momente bei den Schützen und ihren Majestäten.

VON HEINZ ESCHWEILER

SELFKANT-TÜDDERN Jedes Jahr feiert die Kirmesgemeinschaft, der die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft und der Instrumentalverein St. Cäcilia Tüddern angehören, den Wonnemonat Mai mit einer Kirmes. Und diesmal machte der Wonnemonat dem Namen alle Ehre und bot Kaiserwetter an allen Tagen des Fests.

Großes Kapellentreffen

Zum Auftakt der Kirmes am Vatertag fand ein großes Kapellentreffen auf dem Dorfplatz statt. Richtig hoch herging es auch im Festzelt – und die meisten Besucher waren sich einig, dass diese Party alle bisherigen der Vorjahre toppte. Am Freitag stand die Tribal-Night an. Für eine Lichtshow der besonderen Art sorgten in der Nacht die Polarlichter, die den Him-

mel über Tüddern in Farbe tauchten. Davon sprachen viele Gäste dann auch noch bei der Kings-Night am Samstag.

Höhepunkt der Kirmes war aber der Sonntag mit dem großen Festumzug. Das Königspaar Rudi und Resi Baumanns ließ sich im Festzug von den Zuschauern feiern. Auch für Schülerprinz Ian Ruers und seine Begleiterin Fiona Hacken war der Umzug ein unvergessliches Ereignis. Zahlreiche Ehrengäste, unter anderem Alt-Dekanatsbundesmeister Heinrich Aretz und Vertreter vom Diözesanverband, feierten mit dem Königspaar. Zudem wurde das Ehepaar Baumanns im Festzug von zahlreichen Schützenbruderschaften, darunter St. Peter und Paul Schalbruch, St. Sebastianus Saeffelen, St. Nepomuk Havert, St. Hubertus Süsterseel, St. Quirinus Millen, St. Martini Isenbruch. Vereinigte Bruderschaften



Das Königspaar Rudi und Resi Baumanns sowie Diözesanschülerprinz Ian Ruers legten einen farbenprächtigen Schleier über die Maikirmes in Tüddern.

FOTO: HEINZ ESCHWEILER

Breberen-Brüxgen, Erkelenzer Bruderschaft Unserer Lieben Frau 1418 sowie St. Johannes Lindern (Diözesan-Bambiniprinz), begleitet. Und auch die Ortsvereine wie die KG De Witsemänn und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr waren mit von der Partie.

Alle Teilnehmer erhielten aus den Händen des Schülerprinzen eine Erinnerungsplakette.

Franz-Josef Abels vom Diözesanverband verlieh Ian Ruers als Diözesanschülerprinz unter großem Applaus eine Plakette. Ruers hielt eine beeindruckende Festrede. „Ian verblüfft mich jedes Mal, ich denke, er wird mal mein würdiger Nachfolger“, scherzte Franz-Josef von Ameln, Präsident der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft. Die Bruderschaft ernannte zudem im Rahmen der Kirmes Wolfgang Dahlen und Peter Spiertz zu Ehrenmitgliedern.